

Medienmitteilung

Finanzdepartement / Telefon 041 819 23 01 / Telefax 041 819 23 09 / E-Mail fd@sz.ch

Schwyz, 28. September 2009

kantonschwyz 

Gute bis sehr gute Finanzlage der Bezirke und Gemeinden

Schwyzer Finanzstatistik 2004 – 2008

(FD/i) Die Bezirks- und Gemeinderechnungen werden im Kanton Schwyz einheitlich geführt. Damit können vergleichbare Daten gewonnen und in einer Gemeindefinanzstatistik dargestellt werden. Die wichtigsten Finanzkennzahlen der letzten fünf Jahre (2004 – 2008) sind ausgewertet. Sie zeigen eine gute bis sehr gute Finanzlage der Bezirke und Gemeinden. Dies hat auch Auswirkungen auf die Zusicherungen im Rahmen des innerkantonalen Finanzausgleichs für das Jahr 2010.

Wird die Finanzlage der Bezirke und Gemeinden nach den kantonalen Mittelwerten beurteilt, kann für die Jahre 2004 – 2008 eine sehr positive Bilanz gezogen werden.

Bedeutendes Investitionsvolumen

Die Gemeinwesen haben insgesamt in den letzten fünf Jahren mit durchschnittlich 573 Mio. Franken bedeutende Bruttoinvestitionen realisiert. Demgegenüber sind die durchschnittliche Nettoschuld der Bezirke und Gemeinden um weitere 44 Prozent und der Zinsbelastungsanteil von 0.64 Prozent im Jahr 2004 auf hervorragende minus ein Prozent im Jahr 2008 gesunken. Der Selbstfinanzierungsgrad gemessen über fünf Jahre hat sich gegenüber dem Vorjahr von 128 auf 130 Prozent erhöht. Dies entspricht einer sehr soliden Finanzierung der getätigten Investitionen.

Schulden und Eigenkapitalbildung

Die Nettoschuld pro Einwohner ist in der Berichtsperiode stark gesunken und liegt weiterhin auf sehr tiefem Niveau, nämlich bei 892 Franken pro Einwohner. In 24 von 30 Gemeinden sowie in den drei Mehrgemeindebezirken ist die Steuerkraft 2008 angestiegen. Diese Tendenz ist bemerkenswert, weil damit die regionalen Unterschiede nicht weiter ansteigen. Erfreulich zeigt sich die Entwicklung bei der Bildung von Schwankungsreserven. Dank des innerkantonalen Finanzausgleichs konnten alle Gemeinden bis auf Morschach in der Berichtsperiode Eigenkapital bilden.

Folgerungen für das Jahr 2009

Auf Grund der Erkenntnisse aus der Finanzstatistik 2004 bis 2008 wurde der horizontalen Finanzausgleich um 1 Mio. auf neu 21 Mio. Franken festgesetzt. Andererseits ist der Anteil der zu verteilenden Grundstückgewinnsteuer um 8 Mio. auf 28 Mio. Franken angestiegen. Auf Grund der guten finanziellen Ausgangslage der Bezirke und Gemeinden wurde der Gesamtbetrag, der für den Normaufwandausgleich im Jahr 2009 zu Verfügung steht, bei 25.5 Mio. Franken gleich belassen wie im Vorjahr. Grund dafür ist, dass der Kanton auch in der aktuell schwierigen wirtschaftlichen Situation gegenüber den Gemeinwesen ein verlässlicher Partner sein möchte.

Finanzdepartement

Auskunft: Landammann Dr. Georg Hess, Vorsteher Finanzdepartement, Tel. 041 819 23 00
Heinz Rauchenstein, Revisor, Finanzdepartement, Tel. 041 819 23 23